



K+S KALI GmbH
Martin Schuh
Beratung Düngemittel Österreich
Mobil: +43 664 394 9365
martin.schuh@k-plus-s.com
www.kali-gmbh.com

Ein Unternehmen der K+S Gruppe



® = registriertes Warenzeichen der K+S KALI GmbH

7702/10.17/K/aut/ik



Patentkali®

30 % K₂O · 10 % MgO · 17 % S



InfoXgen®
für Blöcke und Säcke geeignet



Patentkali®

minderchloridhaltig

EG-DÜNGEMITTEL

Kaliumsulfat mit Magnesium 30 (+10+17)

30 % K₂O wasserlösliches Kaliumoxid

10 % MgO wasserlösliches Magnesiumoxid

17 % S wasserlöslicher Schwefel

Patentkali®

- ist ein wertvoller Mineraldünger mit den lebensnotwendigen Nährstoffen Kalium, Magnesium und Schwefel, die in sulfatischer Form vorliegen.
- trägt wesentlich zur Ertrags- und Qualitätsbildung der Pflanzen bei.
- ist der Qualitätsdünger und besonders geeignet für chloridempfindliche Kulturen wie Kartoffeln, Obst, Gemüse, Wein, Hopfen und Sonnenblumen.
- ist in Landwirtschaft, Gartenbau und Sonderkulturen unentbehrlich, auf allen Standorten einsetzbar und wirkt unabhängig vom pH-Wert des Bodens.
- enthält die Nährstoffe Magnesium und Schwefel in sofort pflanzenverfügbarer Form, die dem natürlichen Mineral Kieserit entstammen.
- ist zum Einsatz im biologischen Landbau und auf staatlich geförderten Extensivierungsflächen zugelassen (EG 2092/91).



Anwendung

Zur Bestimmung der auszubringenden **Patentkali**menge müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Nährstoffbedarf der Kulturen
- Nährstoffversorgung und -dynamik des Bodens
- Nährstoffzufuhr über organische Dünger

Düngeempfehlung für verschiedene Kulturarten
(dt/ha Patentkali)

Kultur	dt/ha Patentkali
Kartoffeln	6–12
Kohl- und Wurzelgemüse	8–12
Obstanlagen	4–6
Wein	3–4
Beerenobst	6–8
Blattgemüse	6–8
Forst	3–5

... im **Kartoffelbau** unentbehrlich

- erfüllt mit den wichtigen Nährstoffen Kalium, Magnesium und Schwefel den hohen Nährstoffanspruch der Kartoffel und erhöht den Knollenertrag.
- verbessert die Qualität der Speise- und Veredelungskartoffel durch Verminderung der Schwarzfleckigkeit, Kochdunkelung und Rohbreiverfärbung.
- sichert hohe Stärkegehalte und hohe Stärkeerträge.
- erhöht den Anteil großer Knollen.
- vermindert den Gehalt an reduzierenden Zuckern, wodurch die Weiterverarbeitung verbessert wird.
- verbessert Ernteverträglichkeit, Beschädigungsempfindlichkeit und Lagerungsfähigkeit der Kartoffelknollen.

... für **Spitzenweine**

- wirkt positiv auf den Extraktgehalt u. erhöht das Mostgewicht.
- bringt höhere Tannin- und Farbstoffgehalte bei Rotwein.
- puffert Säuren ab und macht rundere Weine.
- erhöht die Frosthärte und führt zu einer besseren Holzausreife.
- schützt die Rebe vor Trockenstress.
- vermindert die Anfälligkeit gegen Botrytis.
- hat ein ausgewogenes Kalium-/Magnesium-Verhältnis.
- enthält Magnesium in der wertvollen Kieseritform.
- beugt bei regelmäßiger Anwendung Magnesiummangel vor.

... für höchste Qualität von **Obst, Gemüse und Zierpflanzen**

- eignet sich durch den geringen Chloridgehalt und niedrigen Salzindex besonders für den Gartenbau.
- verbessert den Fruchtansatz und die Holzausreife von Obstbäumen.
- fördert die Aromabildung und verbessert Größe und Farbe der Früchte.
- erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge.
- fördert die Assimilationsleistung und erfüllt die hohen Nährstoffansprüche an Kalium, Magnesium und Schwefel.
- verbessert die Geschmacksausbildung und fördert den Gehalt an wertgebenden Inhaltsstoffen (Vitamine, Mineralstoffe, Zucker, Säuren).
- verbessert die Winterfestigkeit von gartenbaulichen Kulturen.
- intensiviert die Farbausbildung von Blüten und Früchten.

... wenn **Nadelbäume** gelb werden

- beseitigt Magnesium- und Schwefelmangel, der zu Nadelverfärbungen führt.
- vermeidet die Gelbfärbung der Nadeln in Christbaumkulturen und bei Koniferen im Garten.
- verbessert die Qualität und den Verkaufserfolg wesentlich.
- lässt die Bäume und Nadeln widerstandsfähiger werden gegen Krankheiten und in Trockenphasen.
- intensiviert die Grünfärbung der Baumkulturen.
- **Patentkali**-gedüngte Christbäume zeigen ein grünes, gesundes Erscheinungsbild und verbessern die Verkaufschancen.

... für den **biologischen Landbau**

- wird nach der EG-Richtlinie (EG 2092/91) als magnesiumsalzhaltiges Kaliumsulfat bezeichnet.
- wird aus Kalirohsalz, das gleichzeitig auch Magnesiumsulfat (Kieserit) enthält, gewonnen.
- eignet sich hervorragend zur Deckung des Bedarfs an Kalium, Magnesium und Schwefel.
- wurde bereits von Rudolf Steiner als „patenter“ Kalidünger bezeichnet und empfohlen.
- ist universell anwendbar in Landwirtschaft, Gartenbau und Sonderkulturen und auf allen Standorten einsetzbar.

- **Patentkali** kann bei allen Kulturen bis kurz vor der Aussaat oder Pflanzung angewendet werden. Auch eine Kopfdüngung ist problemlos möglich.
- Auf leichten Böden soll **Patentkali** auf jeden Fall im Frühjahr ausgebracht werden.